Aus dem oberen Thale.

— Ein zweiter Sohn des Hrn. Lietz von Jermyn reiste vorige Woche nach dem Westen ab. Willie wird nach demselben Orte gehen, wo sein Bruder Joseph sich niedergelassen hat.

— Hermann Miller ist auf ein weiteres Jahr zum Superintendenten der Jermyn Sargfabrik erwählt worden.

— Am Mittwoch wurde Alfred Jagger in der Del. u. Hudson Schmiede zu Carbondale von einem schweren Hammer in der Magengegend getroffen und tödtlich verletzt.

— Die Pulver Companie, welche ihre Werke nahe Winton errichtet, hat die wichtigsten Gebäude bereits fertig und die Maschinerie wird jetzt so rasch placirt, als sie aus den West Pittston Werkstätten hervorgeht und befördert werden kann. Die Anzahl der Fabrikgebäude ist zwölf; außerdem wird ein großes Kosthaus errichtet und mehrere Wohnhäuser sind im Bau begriffen.

Gedenke dessen.

Wenn du krank bist, wird Hopfen Bitters sicherlich der Natur behülflich sein dich zu kuriren, wenn alles Andere fehlschlägt.

Bist du verstopft oder dyspeptisch oder leidest von irgend einer anderen der zahlreichen Krankheiten des Magens oder Leibes, so ist es deine Schuld, wenn du krank bleibst, denn Hopfen Bitters ist ein vorzügliches Heilmittel für alle solche Leiden.

Wenn du dahinwelkst mit irgend einer Art Nierenkrankheit so gebiete dem Tode Einhalt durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Wenn du an jener furchtbaren Krankheit Nervösität leidest, so wird der beste Balsam Hopfen Bitters sein.

Besuchst du oder bist du ein Bewohner miasmischer Gegenden, schütze dein System gegen jene Geißel aller Länder — malerische Epidemien, biliöse und Wechselfieber — durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Hast du eine rauhe, finnige oder bleiche Haut, schlechten Athem Schmerzen und Wehen und schlechtes Gefühl überhaupt, so wird Hopfen Bitters dir reine Haut, reiches Blut, süßen Athem, Gesundheit und Comfort wiedergeben.

Kurz, es kurirt alle Krankheiten des Magens, Gedärme, Blut, Leber, Nerven, Nieren und Bright's Krankheit. $500 werden bezahlt für einen Fall, der nicht kurirt oder gebessert wird.

Jene arme, bettlägerige invalide Frau, Schwester, Mutter oder Tochter kann wieder zu einem Bilde der Gesundheit gemacht werden durch einige Flaschen Hopfen Bitters. Willst du sie leiden lassen? (Mai.)

Beim Louis Tisch beim deutschen Tisch,
Sind alle Waaren fein und frisch. —
Daß da der Schweizerkäse ächt,
Zu zweifeln Niemand sich erfrecht.
Man darf sich ohne Schaudern nah'n
Dem Käs von Limburg an der Lahn.
Ja, selbst die feinste Lady spricht:
Er duftet wohl, doch stinkt er nicht.
Beim Tisch kauft mit verklärten Mienen
Der Gourmand Häring und Sardinen;
Auch über Louis' Kieler Sprotten
Und Anchovis läßt sich nicht spotten;
Sein Caviar, ächt importirt,
Hat manchen „Kater" schon kurirt;
Von dem New Yorker Schwartenmagen
Läßt sich des Lob's nicht zu viel sagen.
Ja, selbst mit Mett- und Zungenwürsten
(Nicht schöner auf dem Tisch der Fürsten),
Und Wiener Würstchen zart und fein,
Legt überall er Ehre ein;
Jedoch derlei Delikatessen,
Die muß man selber seh'n und essen,
Von dem, was hier im Zeitungsblatt
Zu lesen steht, wird Niemand satt.

N. B. — Orders per Post oder Telephone werden prompt effektuirt.

Louis Tisch, Delikatessen-Händler, No. 51 South Mainstraße, Wilkesbarre, Pa.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Es ist noch kein Fall vorgekommen, in welchem dieses echte Kräftigungsmittel und dem Fieber entgegenwirkende Heilmittel, wenn es gehörigermaßen als ein Schutzmittel gegen Malaria eingenommen wurde, das Leiden nicht abgewendet hätte. Hunderte von Aerzten haben den Gebrauch von Apotheker-Medicinen gegen Fröstelfieber, sowie gegen Dyspepsie und Nervenleiden aufgegeben und verordnen jetzt lieber dieses unschädliche, aus Pflanzenstoffen zusammengesetzte Stärkungsmittel. Hostetter's Magenbitteres, das ist das Eigenmittel, dessen Ihr bedürft.

Zu haben bei allen Apothekern und bei Händlern im Allgemeinen.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch,- Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen rc.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
Großen Schieß - Gallerie,
und Kegel-Bahn.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust - Compagnie
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Charles Müller,
Herren-Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
d. a. s. Mü

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

KIDNEY-WORT
Das große Heilmittel
für
Rheumatismus
sowie auch für alle die schmerzlichen Krankheiten der Nieren, der Leber und des Magens.
Es reinigt den Körper von dem bitteren Gifte, welches die schrecklichen Schmerzen verursacht die nur von Rheumatismus Leidenden gewürdigt werden können.
In tausenden von Fällen
der schlimmsten Art dieser furchtbaren Krankheit haben die Opfer schnelle Erleichterung und bald gründliche Heilung gefunden.
Preis $1.— Flüssig oder trocken. Von Apothekern verkauft. In trockenem Zustande per Post versendbar. (50)
WELLS, RICHARDSON & CO., Burlington, Vt.
Nieren, Leber und Magen.
KIDNEY-WORT

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Stadt und County.

Im Schuhstore der Gebr. Fischna Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. August Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

Soeben erhalten: Eine Partie ausgezeichneter Schweizer, Limburger, Hand- und Schmierkäse, Servelatwurst und Delikatessen verschiedener Art.

Desgleichen ein feines Familien-Mehl, welches nicht zu übertreffen ist. Preise so billig wie irgendwo.
J. F. Widmayer.

Schul-Behörde.

In Abwesenheit des Präsidenten Lewis führte Herr Kingsbury in der Versammlung am Montag Abend den Vorsitz.

Das Lehrer Comite berichtete eine große Anzahl von Veränderungen im Lehrerpersonale.

Rechnungen im Betrage von $433.36 wurden genehmigt.

Das Bau Comite machte folgende Empfehlungen: Einen Zaun an drei Seiten um das Grundstück am Schulgebäude No. 2 zu errichten; zwei Lots zwischen Beach und Maple Straßen (19. Ward) von C. D. Breck und Fritz Simon für $475 zu kaufen; Beibehaltung von Direktor Harrison als Aufseher an Reparaturen mit einem Gehalt von $3 den Tag.

Beamish erwähnte dann, daß Herr O. P. Miller von Providence anwesend sei und beantragte seine Aufnahme als Mitglied, da er zu einem Sitze berechtigt sei. Gibbons opponirte zwar, aber seinen Worten wurde nicht die geringste Aufmerksamkeit geschenkt und Miller ohne verneinende Stimme aufgenommen.

Kingsbury berichtete zu Gunsten des Verkaufs von zehn Fuß Land von dem Grundstück am Schulhaus No. 3 an Hrn. Pastor Schelle für $550. Weinschenk opponirte vergebens, und es wurde so beschlossen und der Anwalt der Behörde ermächtigt, die Papiere auszufertigen.

Beamish beantragte, daß das Bau Comite einen Schutzwall am Schuleigenthum No. 3 errichte und die Lot ebene.

Loftus bemerkte, daß die Schornsteine am Schulhause No. 22 am Zusammenfallen seien.

Controller Dimmick berichtete, daß er sich weigerte, eine Anweisung zu Gunsten von E. J. Davis (Gesangslehrer) für $70 zu unterzeichnen. Referirt.

Die Jury Commissäre sollen ersucht werden, die Namen von Lehrern aus dem Rade auszulassen.

Beamish beantragte dann, einen permanenten Präsidenten zu erwählen und schlug Hrn. F. L. Wormser vor. Pughe und Mahon wurden gleichfalls vorgeschlagen, lehnten jedoch ab und Herr Wormser wurde mit nur einer verneinenden Stimme erwählt, die Moran abgab. Vertagt.

Stadtrath.

Der Common Council trat am Freitag Abend zu einer vertagten Sitzung zusammen, hauptsächlich um die Verordnung über Verwilligungen zu berathen.

Auf Antrag von Duhigg erhielt der Mayor (als Repräsentant der Gesundheitsbehörde) das Wort. Derselbe bemerkte, daß die Stadt sehr nothwendig ein Pesthaus brauche; Dr. Lackey erläuterte, daß während des ganzen Jahres die Pocken mehr oder minder stark hier auftreten würden und daß es die Klugheit gebiete, die Patienten sofort zu isoliren, und dazu gehöre ein Pesthaus. Howe war zu Gunsten des Baues von billigen Pesthäusern, die dann nach jedesmaligem Gebrauche wieder verbrannt werden sollten. Die Angelegenheit ging hierauf an das Sanitäts Comite, welches mit der Gesundheitsbehörde gemeinschaftlich berathen soll.

Die Verwilligungsvorlage wurde dann aufgerufen und auf Antrag von Chittenden einzeln berathen. Ein Versuch wurde von Howe gemacht, die Verwilligung für den Stadtschreiber von $1,200 auf $1,000 herabzudrücken, aber vergebens, zehn der Mitglieder hatten nicht den moralischen Muth, zu Gunsten einer sparsameren Haushaltung zu stimmen. Chittenden stellte den Antrag, das Salair des Chefs des Feuerdepartments von $800 auf $250 herabzusetzen; er kritisirte das Bestreben gewisser Mitglieder, die Salaire so hoch als möglich hinaufzuschrauben, während sie nicht an den schandbaren Zustand unserer Straßen dächten. Howe war derselben Ansicht; das Comite an Voranschlägen habe versucht, den Steuerzahlern mehr aufzuladen, als sie tragen könnten. Notz beantragte, die Verwilligung von $250 auf $600 zu erhöhen und da sich zehn Patrioten fanden, die dafür stimmten, so passirte der Antrag. Mit 14 gegen 4 Stimmen wurde dann auf Antrag von Chittenden beschlossen, die Verwilligung von Distrikt-Ingenieuren und Stokers von resp. $200 und $150 auf $150 und $100 herabzusetzen. Die Verwilligung für das städtische Geometer-Amt wurde endgültig auf $3,000 festgesetzt. Vertagt bis Montag Abend.

Der Common Council versammelte sich am Montag Abend in regelmäßiger Sitzung.

Die Verwilligungsverordnung wurde aufgerufen und passirte zweite Lesung. Die Verordnung zur Deckung von Defiziten in verschiedenen Departements wurde endgültig passirt.

Auf Antrag von Notz wurde die gemeinschaftliche Resolution aufgerufen und passirt, welche der Scranton elektrischen Licht und Heiz Company das Recht zur Legung von Drähten giebt.

Der Chef des Feuerdepartements wurde ermächtigt, Wasserstöcke an Neunter Avenue und Siebenter Straße zu errichten.

Eine Petition von Grundeigenthümern an Linden Straße für einen Zweigsewer wurde referirt.

Mehrere Rechnungen passirten.

Ueber die Zeit des Wiederzusammentrittes stritten sich die Herren längere Zeit herum; an dem parlamentarischen Kampfe nahmen hauptsächlich Chittenden, Howe und Notz Theil. Der Antrag ging schließlich durch, eine weitere Versammlung des Common Councils am Freitag Abend abzuhalten; ferner soll eine gemeinschaftliche Sitzung zur Erwählung eines Straßen Commissärs am 9. Juni stattfinden.

Hierauf Vertagung.

Mord am Sonntag.

Am Sonntag wurden Patrick Kelley und ein Fräulein Joyce in der Kathedrale dahier getraut. Die Betheiligten wohnen in der 18. Ward und Abends versammelten sich eine Menge halbwüchsiger Burschen vor dem Hause der Eltern der Braut, die sich sehr lärmend aufführten und Geld für Getränke verlangten; im Weigerungsfalle drohten sie mit einer Katzenmusik. Durch den Spektakel angezogen, hatte sich auch der in der Nachbarschaft wohnende James Norton eingefunden, welcher einen 8jährigen Knaben an der Hand führte. Es heißt, Norton habe versucht, die Lärmenden zur Ruhe zu bringen, — sei dem nun, wie ihm wolle, er stand erst kurze Zeit dort, als ein Schuß abgefeuert wurde; Norton schwankte und fiel tödtlich verletzt zur Erde; die Kugel war ihm zwischen dem linken Auge und dem Schädel in den Vorderkopf gedrungen und nach Verlauf von zehn Minuten war Norton eine Leiche. Der Jammer der Gattin und fünf Kinder war herzzerreißend, denn sie konnten kaum fassen, daß ihr Ernährer, — vor einer halben Stunde noch in voller Manneskraft vor ihnen stehend, — ihnen jetzt für immer entrissen sei.

Polizeichef DeLacy erschien bald am Schauplatze der That und die angestellten Ermittelungen lenkten den Verdacht der Thäterschaft auf einen gewissen Patrick Hoar; auch der Sohn des Erschossenen sagte aus, daß Hoar den Schuß abgefeuert, welcher seinen Vater tödtete. Polizist Golden gelang es noch am gleichen Abend, den Mörder in Hyde Park einzufangen; Hoar stellte nicht in Abrede, einen Schuß abgefeuert zu haben und wurde dem Gefängniß überwiesen. Dr. Leet berief eine Coroners Jury, welche aus W. W. Ives, John Coggins, Patrick Connor, J. J. Coleman, John Rady und P. W. Cusick besteht, um den traurigen Fall genauer zu untersuchen.

Das Stiftungs-Fest

der Allianz Loge No. 540 wird also morgen, den 1. Juni, in dem Central Park stattfinden und, wenn die Witterung schön ist, auch zahlreich besucht werden, trotzdem eine oder zwei Logen nicht an dem Feste theilnehmen werden, auf welche zu rechnen die Allianz Loge vollkommen befugt war.

Es war am 1. Juni 1858, als eine Anzahl hiesiger Bürger, nach den voran gegangenen einleitenden Schritten, zusammen traten, um unter dem Namen „Allianz Loge No. 540" eine neue deutsche Loge des Ordens der Odd Fellows zu gründen, — jener über drei Welttheile verbreiteten Organisation, welche sich die Verbreitung der Grundsätze der Freundschaft, Liebe und Wahrheit zur Richtschnur gesteckt hat. Wenig geziemt es den Gegner des Ordens, mitleidig die Achseln zu zucken und zu lächeln oder spotten über die Zwecke des Ordens; — wenn auch die Menschen unter allen Umständen ihre kleinlichen Schwächen beibehalten und sich nicht frei machen können von Neid und Mißgunst und diese auch mitunter in die Loge übertragen, — die Lehren des Ordens selbst sind edel und deren Befolgung würde die Menschen erhaben und glücklich machen.

Fünfundzwanzig Jahre! — Mancher, der eifrig am Bau mitgeholfen, rührt die kräftigen Arme nicht mehr und ist längst zu seinen Vätern versammelt. Viel Gutes hat die Loge in dieser Spanne Zeit gestiftet, manchem Bruder wurde auf seinem Schmerzenslager Trost gespendet, manche Thräne von Wittwen und Waisen getrocknet. Und während wir mit Wehmuth der Dahingeschiedenen gedenken, laßt uns heute den Bund erneuern und darnach streben, die erhabenen Grundsätze des Ordens immer weiter auszubreiten.

Wer trüge wohl des Lebens schwere Bürden,
Die bald durch Sorge, Kümmerniß und Harm
Den schwachen Staubessohn erdrücken würden,
Gäb' uns die Freundschaft nicht den treuen Arm?
Sie leitet uns zum Wahren und zum Schönen,
Und wandelt uns in gute Wesen um;
:,: Sie stillt die Seufzer, trocknet alle Thränen,—
Es wird die Welt durch sie ein Heiligthum. :,:

Die Liebe streut auf unsre Dornenwege
Der Hoffnung Blumen,—mildert das Geschick;
Sie hält den Sinn für alles Große rege
Und krönt mit Lust den flücht'gen Augenblick;
Mag auch der Freude Jubelton verhallen,
Mag auch erlöschen der Gestirne Glanz,
:,: Mag auch der Erde Bau in Staub zerfallen,
Unsterblich bleibt der Liebe Lorbeerkranz. :,:

Verherrlicht, ihr Brüder, die Wahrheit
Und folgt ihrer göttlichen Spur!
Sie leuchtet mit wonniger Klarheit
Im Reiche der weiten Natur.
Es möge die Wahrheit uns leiten!
Sie soll unsre Priesterin sein!
Bei'm Sturme der wechselnden Zeiten
Wird sie ihren Schutz uns verleih'n.

— Anfragen um Nachtquartier sind an das Comite zu richten.

— Die Ringold Band liefert die Musik für Pic Nic und Ball.

— Col. J. A. Price hält die Festrede gleich nach der Ankunft im Parke.

— Die Dunmore Odd Fellow Loge wird mit ihrem neuen Banner und neuen Abzeichen an dem Stiftungsfeste theilnehmen, und zwar unter Vortritt der Battalion Band.

— Einzelne Mitglieder des Ordens, deren Logen nicht an der Feier theilnehmen, sollten Sorge tragen, daß sie sich gehörig legitimiren können; sie erhalten dann Abzeichen und freien Zutritt zum Pic Nic und Ball.

— Die Robert Burns Loge hat beschlossen, sich in corpore an dem Stiftungsfeste zu betheiligen. Der Festzug verspricht ein äußerst imposanter zu werden,— immer vorausgesetzt, daß die Witterung schön wird.

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen von Lackawanna County traten am Montag hier zusammen.

In seiner Anrede an die Großgeschworenen fand sich Richter Handley veranlaßt, mit scharfen Worten auf die Wahlbetrügereien hinzuweisen, welche die letzten Wahlstreitfälle an's Tageslicht gebracht. Es sei die Pflicht der Großgeschworenen, die Sache in die Hand zu nehmen und weiter zu verfolgen, damit nach Beendigung der Untersuchung sowohl die Beamten, welche ungesetzliche Stimmen in Empfang nahmen, wie auch Jene, die unberechtigt stimmten, zur strengsten Rechenschaft gezogen werden könnten. Die Gesetze zur Bestrafung von Wahlbetrügereien sind ausreichend und es freut uns, daß Richter Handley endlich auf strenge Ausführung derselben dringt, denn nur auf diese Weise kann die Reinheit der Wahlurne gesichert werden. Die Geschworenen werden hoffentlich der Sache ihre vollste Aufmerksamkeit schenken.

Die Großgeschworenen wurden am Montag eingeschworen und D. C. O'Donnell von Süd Abington zum Vormann ernannt. Die Geschworenen müssen emsig sein, wenn sie im Laufe dieser Woche die vorliegenden Anklagen erledigen wollen.

Vermischte Lokal-Berichte.

Briefkasten.

G. K., 11. Ward.—Wenn Sie die genannte Zeitung, von welcher Ihnen letzte Woche ein Probeblatt zukam, nicht wünschen, so haben Sie dieselbe nur dem Postmeister zurückzugeben, der dann verpflichtet ist, sie dem Herausgeber zurückzustellen. — Der fragliche „Schurnalist" hat Scranton bei jeder Gelegenheit verkleinert und beschimpft und es gehört schon eine ziemliche Portion Unverfrorenheit dazu, jetzt hier auf den Bettel nach Abonnenten zu gehen.— Sie werden wohl aus der Ihnen vorliegenden Nummer gesehen haben, was der Wisch werth ist.

— Die Abend-Unterhaltung in der Liederkranz Halle am Donnerstag war nicht so zahlreich besucht wie die früheren. Der Liederkranz trug mehrere Piecen vor, Herr Schröder gab eine Pantomime zum Besten, Herr Kullman deklamirte „Das Lied von der Glocke" und die Herren P. Raß und L. Siebecker legten mit dem Duett „Treibe, Schifflein, treibe," Ehre ein. Zum Schluß wurde „Nante im Verhör" gegeben, in welchem Stücke die Herren Cossa und Fahrenholt glänzten. Ein Tanzkränzchen hielt die Mitglieder dann noch bis zum ersten Hahnenschrei munter.

— Eine Spezialversammlung des Scranton Turnvereins wird heute Abend abgehalten, um die letzten Vereinbarungen zum Bezirksturnfeste zu treffen, welches am Samstag in Philadelphia seinen Anfang nimmt. Erscheint Alle.

— An dem neuen Tunnel bei Nicholson, mit dessen Durchbruch im vorigen Dezember gleichzeitig von beiden Seiten begonnen wurde, hat man am Samstag durch eine erfolgreiche Sprengung die letzte Scheidewand entfernt und der 2200 Fuß lange Tunnel liegt nun offen; selbstverständlich wird es noch Monate dauern, ehe er dem Gebrauch übergeben werden kann. Die Contraktoren Dowling und Kennedy gaben ihren Arbeitern Nachmittags ein Fest, bei welchem das Bier in Strömen floß und eine Unmasse von Speisen vertilgt wurden.

— In Sachen der Ernennung von Direktoren für den Scranton Armendistrikt waren vor Richter Rice von Wilkesbarre auf Samstag weitere Verhandlungen festgesetzt. Als Rechtsanwalt der vom Volke erwählten Direktoren war Advokat Amerman erschienen, während G. M. Harding Diejenigen repräsentirte, welche die Stellung suchen, ohne vom Volke erwählt zu sein. Herr Amerman argumentirte, daß der Richter von Luzerne County kein Recht habe, die Armendirektoren für Lackawanna County zu ernennen und daß diese Machtbefugniß mit der Trennung des Counties auf die hiesigen Richter überging. Das Gesetz von 1866 gebe dem Richter nur das Recht, Vakanzen durch Ernennung auszufüllen und da das Volk bei der letzten Wahl Armendirektoren erwählt habe, so existirten keine Vakanzen. Sollte der Richter aber trotz diesen Einwürfen sich das Recht der Ernennung anmaßen, so sei er moralisch verpflichtet, diejenigen Direktoren vorzuziehen, welche das Volk erwählt habe. Harding verzichtete auf ein Argument und Richter Rice nahm die Dokumente in Empfang und behielt sich eine Entscheidung vor.

— Ex-Gouvernör Hoyt wird bei der Eröffnung der Memorial Fair die Festrede halten.

— Ein hübsches, zeitgemäßiges Bild bringt die vorletzte Nummer der New Yorker „Plattdütsche Post" unter der Ueberschrift: „Wie Du mi, so ik Di!" Links steht der deutsche Michel, von Weinflaschen umgeben, neben einem Pfosten, der das Schild trägt: „Verbot der Einfuhr von amerikanischem Schweinefleisch." Rechts, durch einen Fluß von dem anderen geschieden, steht der Yankee, von Schinken umringt, gleichfalls an einem Pfosten und nagelt an denselben ein Schild mit der Inschrift: „Verbot der Einfuhr von deutschem Wein", worüber Michel sich verlegen hinter den Ohren kratzt. Das Ganze trägt die Unterschrift:

Ji ropt jetzt dor dröben: nu Kinners holl stop,
Nicks mehr vun jug Swin, keen Poten, keen Kopp!
Wenn wi nu erwedderrn: verbeid Ji uns Swin,
Wöhlt wi ohk dogegen ut Dütschland keen Win!

— Die vielbesprochene Ida Bedell, eigentlich Frau McGrath, welche an den Folgen einer Gasvergiftung 22 Tage im Hospital dahier behandelt wurde, kehrte am Donnerstag in Begleitung ihrer Mutter nach ihrer Heimath in Pleasant Mount Township, Wayne County, zurück. Ihre Herstellung kann als vollständig betrachtet werden.

Jede einzelne Schattirung der Diamant-Farben ist perfekt. Man sehe sich die Proben von gefärbtem Tuch, das bei Apothekern zu sehen ist, an. An Glanz unübertroffen.

— Ein krummes Pflänzchen scheint die am unteren Theile von Lackawanna Avenue wohnende Familie Westcott großgezogen zu haben, indem der erst zwölfjährige Bengel Charles dem Dienstmädchen $5.00 in Geld und einige Schmucksachen entwendete. Hoffentlich erbarmen sich die Großgeschworenen des Bürschchen, dem vielleicht täglich eine Tracht Prügel besser bekäme.

— Wenigstens 600 neue Gebäude werden dieses Jahr hier errichtet.

— Regelmäßige Geschäftsversammlung des Scranton Liederkranz am nächsten Sonntag Nachmittag zur gewöhnlichen Zeit.

— Herr J. H. Harperath, einer der Zeichner in den Scranton Stahlwerken, der vor einiger Zeit schmerzhafte Verletzungen davon trug, verließ am Donnerstag Abend Scranton und beabsichtigt nach Deutschland zurückzukehren.

— Das Pic Nic der Feuerleute am Donnerstag war am Nachmittage nicht allzu zahlreich besucht, aber Abends ließ der Besuch nichts zu wünschen übrig. Bei dem Wettspritzen gewann die Eagle Handspritze den $30 Preis. Die Mitglieder der Relief Companie von Petersburg wehrten sich wacker, aber ihre Spritze sog Luft und war nicht im besten Zustande, während die Eagle Maschine neu ist. Im Uebrigen verlief Alles in Ordnung.

— Der auch hier wohlbekannte Cornetist Arbuckle starb vorigen Mittwoch in New York im Alter von 54 Jahren.

— Man schätzt die Hinterlassenschaft des verstorbenen H. A. Vail auf $40,000, nebst einer Lebensversicherung von $10,000.

Es macht die Damen schön. — Geehrte Damen! Sie können durch Hilfe aller Schönheitsmittel die in ganz Frankreich aufzuweisen sind, keine zarte Haut, keine blühende Backen und glänzende Augen zu Wege bringen, wenn Sie nicht gesund sind, und Nichts das Sie anwenden könnten giebt Ihnen solch' reiches Blut und vollständige Gesundheit, Kraft und Schönheit wie Hopfen-Bittern. — Ein einziger Versuch liefert Ihnen den besten Beweis.

Aus der 11. Ward.

Heinrich Hener, der 24 Jahre alte Sohn des bekannten Metzgers Christ. Hener, wird am 7. Juni Scranton auf die Dauer von etwa drei Monaten verlassen, um eine Reise nach Deutschland anzutreten und seinen in Langenschwalbach, Herzogthum Nassau, wohnenden Großvater zu besuchen. Wir wünschen dem jungen Mann eine glückliche Reise.

Die Bürger der 12. Ward erwählten am Freitag James Manly als Nachfolger des Michael Lundy für den Common Council.

Herr M. Miller verkaufte vorige Woche sein hübsches Braungespann an Wm. M. Silkman.

John Pfaff hat eine an Stone Straße liegende Lot an Hugh Dougherty für $350 verkauft,—und David Coghlin eine in der 11. Ward an John Gilmartin für $250.

In dem Pittston Avenue Kirchhofe sind in letzterer Zeit öfters Blumen und Ziergesträuche von den Gräbern gestohlen worden; anderntheils haben unachtsame Personen beim Besuch des Kirchhofes versäumt, das Gitter zu schließen, wodurch Kühe und Gaisen freien Zutritt erhielten und mehrfach den Schmuck der Gräber zerstörten. Um Abhülfe gegen diese Uebelstände zu schaffen, projektirt man die Anstellung eines Wächters und will durch freiwillige Beiträge eine genügende Summe zu seiner Entschädigung aufbringen. Ein passender Mann könnte den Sommer über manchen Dollar durch Pflegung und Hegung der Gräber von Leuten verdienen, denen die Zeit dazu selbst mangelt oder die Entfernung zu weit ist. Die Gemeinde scheint die Nothwendigkeit eines Wächters eingesehen zu haben, denn Herr Johann Fickus fungirt bereits als Kirchhofaufseher mit einem Gehalt von 25 Dollars den Monat.

Herr Pastor Wunderlich ist infolge eines rheumatischen Leidens in den Füßen kaum im Stande, seinen amtlichen Obliegenheiten vorzustehen und konnte am Sonntag nur mit aller Mühe den Gottesdienst in der Presbyterianer Kirche leiten.

Die St. Mary Gemeinde hat zehn Fuß von dem Schulhausgrundstück neben ihrer Kirche gekauft und $550 dafür bezahlt.

John Dambacher baut zwischen dem Eigenthum der Herrn Keller und Nägeli, an Cedar Straße, einen Store in der Größe von 18 bei 40 Fuß.

Henry Frühan läßt die Erhöhung an der Ecke von Birch Straße und Cedar Avenue abgraben und beabsichtigt dort ein hübsches Gebäude hinstellen zu lassen.

Lumpenhändler Emil Bauer, von der Pittston Avenue, reiste vorige Woche nach New York und dampfte von dort am Samstag nach Europa ab.

Die Lacka. Eisen u. Kohlen Companie läßt gegenwärtig viele ihrer Häuser auf Schanty Hill renoviren und einige durch Anbauten vergrößern.

Herr Charles Heußner hat seinem Wohnhause an Cedar Avenue einen Anbau zufügen lassen, das Ganze hübsch angestrichen und an der Front einen niedlichen eisernen Zaun angebracht.

Herr Henry Armbrust, auf der Slocum Flat, hat mit der Hauptröhre an Washington Avenue eine Verbindung hergestellt und 660 Fuß Wasserröhren bis nach dem Wohn- und Schlachthause legen lassen,—eine Verbesserung, die der Bequemlichkeit und Reinlichkeit dient.

Am vorigen Donnerstag Morgen um 5 Uhr starb hier Herr Wilhelm Botke im Alter von 42 Jahren und 6 Monaten am Magenkrebs. Der Verstorbene war seit dem 29. August 1882 krank, mußte aber nur die letzten zwei Wochen das Bett hüten, während welcher Zeit er große Schmerzen erduldete. Botke stammte aus Langbese, Kreis Stolpe, in Pommern, kam im Jahre 1861 nach Amerika, machte als Unionssoldat den Bürgerkrieg mit und siedelte sich später in Scranton an. Er hinterläßt eine hochschwangere Frau und drei Kinder, die von allen Mitteln entblößt sind.

Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr statt und es betheiligten sich an demselben die Residenz Loge No. 513 und das Armin Lager (denen der Verstorbene angehörte), sowie zahlreiche Nachbarn und Freunde.

An der Pittston Avenue, zwischen Alder und Willow Straße, soll eine Familie wohnen, welche den Nachbarn großes Aergerniß giebt. Es werden dort regelmäßig Orgien gefeiert, und ein Lärm verführt, als sei das Haus von Cannibalen bewohnt. Wir hoffen, daß ein vorläufige Warnung den Betreffenden genügt; wenn nicht, so wird Jemand dafür Sorge tragen, daß das Nest ausgehoben wird.

Das prachtvolle Wetter vom vorigen Sonntage zog eine zahlreiche Menschenmenge nach dem Central Park, welche sich zwangslos dem Vergnügen hingab und den gediegenen Vorträgen der Ringold Band lauschte. Der Liederkranz und die Sängerrunde waren ziemlich vollzählig erschienen und trugen eine Anzahl Lieder vor. (Der Reporter kann nicht sagen, ob noch andere Vereine aktiv mitwirkten, da er den Park vorzeitig verlassen mußte.) Jedermann schien sich zu amüsiren, am glücklichsten aber war Gelbert selbst, als er Ihren Reporter versicherte: „Gelt awwer, heut ist's schö!"

Möbelhändler Christ. Storr hat wieder einen neuen Vorrath von Waaren eingelegt und garantirt, daß seine Preise niedriger sind, als irgendwo in der Stadt.

Schlafzimmer Sets, angestrichen, $22.
Stühle per Set, $3.
Parlor Sets, $40 und aufwärts.
Drahtmatratzen, $6.
Rohrstühle, $5.
Bettladen, von $3 aufwärts.
Alle anderen Artikel billiger als sonstwo. Sprecht vor in No. 615 Cedar Avenue.

Die Ausgrabungen für die Gebäude der Herren M. Krämer, M. Miller und Emil Epp sind beinahe fertig. Wir hören, daß letzterer dieses Jahr nicht bauen wird. Auch für die anderen Gebäude an jener Seite der Cedar Avenue sind die Contrakte noch nicht vergeben.

— Die Sitzung der Staats-Legislatur geht rasch ihrem Ende entgegen und noch immer sind die sog. „Apportionment Bills" nicht passirt, so daß es den Anschein hat, als hätten die Herrn Gesetzgeber es auf eine Extrasitzung abgesehen. Allein Governör Pattison soll bereits erklärt haben, daß er wegen dieser Eintheilungs-Bills keine Extrasitzung einberufen werde, die Legislatur habe sechs Monate Zeit gehabt, um über diese Bills einig zu werden, und wenn sie das in sechs Monaten nicht zu Wege bringe, würde auch eine verlängerte Sitzung nichts nützen. Vor lauter Lokal-Bills und Spezialgesetzgeberei von denen das Volk gar nichts wissen will und oft auch gar nichts ausfindet, bis es „im Druck sitzt,"—vor lauter solchen Geschichten finden die Herren dort unten in Harrisburg halt zuletzt gar keine Zeit mehr, über wirklich vom Volk verlangte Maßregeln zu beschließen.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt",
$2.00 per Jahr.

Neue Anzeigen.

Scranton Turnverein.
Eine Spezial-Versammlung dieses Vereins wird heute,
Donnerstag, 31. Mai,
Abends um 8 Uhr, in der Halle des Herrn Fritz Dürr stattfinden, um die letzten Vorbereitungen für den Besuch des Bezirks-Turnfestes zu treffen.
Alle Mitglieder sind eingeladen.
Im Auftrag des Vereins,
J. Th. Fahrenholt, Schriftwart.

Odd Fellow Lebens Versicherungs Gesellschaft.
Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für den am 24. Mai verstorbenen Bruder Wilhelm Bottke, sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.
Henry Walter, Sekr.

Gebr. Gardner,
Backsteinleger und Pflästerer,
Alderstraße, westlich von M. Natter,
Plästern Häuser, bauen Kellermauern, Cisternen, u. s. w. Arbeit hübsch und pünktlich gethan. 22,3m

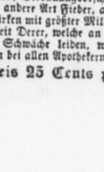
Residenz Loge No. 513,
J. O. O. F.
Die Mitglieder der obigen Loge sind durch Beschluß von 9. Mai aufgefordert, ihren jetzigen Wohnort, das ist Straße und Hausnummer desselben, anzugeben oder dem Sekretär spätestens bis zum 1. Juni zuzusenden, widrigenfalls nach dem Gesetz gegen sie verfahren wird.
Christ. Riechers, Sekretär.
20,1

Scranton
Aug und Ohr
Spital,
303 Spruce Straße, Scranton.
C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D.,
R. A. Squire, M. D. } berathende Aerzte.
D. B. Hand, M. D.
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

Aufforderung.
Der Lügenjohn von Hyde Park wird aufgefordert, seinen Verpflichtungen nachzukommen.
A. Z.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Graefenberg
Kräuter
PILLEN



Dreißig Jahre bekannt und von Allen, welche dieselben gebraucht haben, als sichere Kur für Kopfschmerzen, Leberleiden, Verdauungsbeschwerden, Gallen- und jede andere Art Fieber, anerkannt. Dieselben wirken mit größter Milde und stellen die Gesundheit Derer, welche an allgemeiner und nervöser Schwäche leiden, wieder her. Zu verkaufen bei allen Apothekern.
Preis 25 Cents per Box.

Scranton Liederkranz.
Die regelmäßige monatliche Geschäfts-Versammlung obigen Vereins wird am
Sonntag, den 3. Juni, 1883,
Nachmittags um 3 Uhr, in der Halle stattfinden, und es sind alle Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen eingeladen.
Wilh. Widmayer, Sekr.

Großartige Feier
des
25jährigen Stiftungsfestes
der
Allianz Loge No. 540,
J. O. O. F., von Scranton,
—am—
Freitag, 1. Juni,
Im Central Park.

Programm:
Vormittags werden die von Auswärts eintreffenden Logen und Delegationen von den verschiedenen Bahnhöfen abgeholt, nach dem Hauptquartier (der Liederkranz Halle) eskortirt und dort bewirthet.
Um 12½ Uhr werden sich die theilnehmenden Logen an der deutschen Odd Fellow Halle versammeln, woselbst der Festzug sich formirt. Die Prozession wird sich in folgender Ordnung durch die Stadt bewegen: Die Lackawanna Avenue hinab zur Franklin, Franklin zur Spruce, Spruce zur Penn, Penn zur Linden, Linden zur Wyoming, Wyoming zur Lackawanna, Lackawanna Ave. hinauf zur Adams, von hier zur Cedar Avenue und dann nach dem Festplatze, dem Central Park.
Nach der Ankunft im Parke wird **Col. J. A. Price** die Bewillkommnungsrede an die Brüder halten, und diesem folgend wird eine kurzgefaßte Geschichte der Allianz Loge verlesen.
Abends:
Großer Ball.
Eintritt zum Parke, 25 Cents. Damen sind frei.
Die theilnehmenden Odd Fellows werden Abzeichen erhalten und haben darauf hin freien Zutritt.
Wir laden nicht allein die Ordensbrüder von nah und fern zu diesem Feste ein, sondern auch alle Anderen, welche der Devise des Ordens: „**Freundschaft, Liebe und Wahrheit**" günstig gestimmt sind, und werden unsererseits nichts unterlassen, was unsern Gästen den Aufenthalt angenehm machen könnte.
Das Comite.

Dr. Gates,
Arzt und Wundarzt,
Office: **No. 205 Wyoming Avenue,**
nahe der Wochenblatt Office.
Es wird deutsch gesprochen.

Zu Verkaufen.
Ein zweistöckiges Wohnhaus, in der 5. Ward. 18 bei 20, nebst Scheuer; das Grundstück ist 250 Fuß Front an Ninth Street bei 250 Fuß Tiefe. Wird entweder zusammen oder einzeln verkauft. Besonders passend für einen Metzger oder Fuhrmann. Zu erfragen auf dem Platze, nahe den Seilwerken. 20,3

Barouche und Zugpferd
zu verkaufen. Das Pferd ist kräftig und folgsam, die Barouche ist im allerbesten Zustande zum sofortigen Gebrauche. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des „Wochenblatt," 321 Spruce Straße. 20,4

An Alle, die es betrifft.
Da mein Weib ohne gerechte Ursache mein Bett und Tisch verlassen hat, so mache ich hiermit allen bekannt, daß ich in Zukunft keine von ihr gemachten Schulden bezahlen werde; und ich warne hiermit Jedermann, ihr auf meinen Namen Etwas zu borgen.
Gottlieb Feitz.
Taylorville, 12. Mai 1883. 20,3

Charles Wagner,
(Nachfolger von A. Hay,)
Haus, Schild und Ornamental-Maler und Tapezirer,
137 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Großes Mai-Fest
veranstaltet von
Armin Burschel,
zur Eröffnung seines
Keystone Hotel und Park,
(Dunmore,)
—am—
Donnerstag, den 31. Mai, 1883.
Eintritt 50 Cents.
Die Musik wird von der berühmten Harmonie Band geliefert, und sind für Aufrechterhaltung der Ordnung die besten Vorkehrungen getroffen.
An guten Speisen und Getränken wird kein Mangel sein.
Die Straßenbahnwagen werden an diesem Tage bis zu später Stunde fahren.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
19,4 Armin Burschel.

Pferde zu verkaufen:
Zwei gute, schwere Pferde, vollständig gesund, deren Taufschein noch vorhanden ist. Zu erfragen be Fritz Zang; Cedar Ave.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Händler in
Weinen und Liquören.
Weißer Weinessig, Cideressig, Raspberry Syrup für Pic Nics, die besten Liquören, einheimische und importirte Weine und Bitters und ein stets vorzügliches Glas Bier.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Die Privat-Schule,
des
Prof. Jos. Biely,
an Mifflin Avenue (luth. Zions Kirche), hat ihren Sommer-Cursus mit dem 2. April eröffnet. Schulgeld $1.50 den Monat per Schüler. Unterrichtsfächer wie in einer öffentlichen Schule, außerdem Deutsch, Französisch und Lateinisch.
Prof. Jos. Biely bereitet auch Schüler für Collegien und Universitäten vor. Bedingungen sehr mäßig.
Nähere Auskunft schriftlich durch L. B. 124, oder in seiner Wohnung bei Mrs. Berbe, Adams Avenue, nahe der Deutschen Methodisten Kirche.

Owen Cusick,
der populäre **Leichenbesorger,**
hat an der Spruce Straße, gegenüber dem Courthause, einen Leihstall eröffnet.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 18

Frau Diller's ausgezeichneter **Salbei Syrup**
eine Familien-Medizin welche als Vorbeugungsmittel der Diphtheritis und bei den ersten Anzeichen von Scharlach und Friesel durch das Heraustreiben letztgenannter Krankheiten Ausgezeichnetes leistet, ist jetzt bei Hrn. F. J. Widmayer, im deutschen Grocerie-store an Lackawanna Avenue, zu haben.
Preis per Flasche, 50 Cents; Probeflaschen, 25 Cents. 12

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft,
Vortheile! Vortheile!
Wir haben den größten Vorrath von **Seide** der je nach dieser Stadt gebracht wurde, zu Preisen, die jeder Konkurrenz spotten. Die allerfeinste
Sommer Seide
wird verkauft von 45 Cents die Yard aufwärts.
Moirte Seide
in allen Farben zu 50 Cts., werth $1.00.
Brocat Seide
schwarz und farbig, 50 Cents, werth $1.00.
Seide und Atlas,
gestreift, 50 Cents, werth $1.00.
Schwarze Seidenstoffe
der besten Sorten, zu New Yorker Preisen.
Ferner, eine vollständige Auswahl von
Früjahr- und Sommer-Kleiderstoffen
in allen Mustern und Farben, zu niedrigsten Preisen.
Wir offeriren auf kurze Frist die folgenden Spezialitäten:
1 Kiste karirte und gestreifte Kleiderstoffe zu 5 Cents, werth 10.
1 Kiste beste Ginghams zu 8 Cents.
2 Kisten besten Calico zu 5 Cents.
1 Ballen schwerer Muslin zu 5 Cents.
Ein 75 Cents werther weißer Kleiderstoff zu 50 Cents.

Moore's
Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale rc. Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Conrad Schröder.
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Harmonie Garten
und Restaurant,
in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.
Gute Speisen und Getränke stets vorräthig.
Der Platz ist bequem durch die Dunmore Straßenbahn zu erreichen; Garten und Halle sind hübsch eingerichtet und werden an Gesellschaften für Pic Nics vermiethet.
Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.
Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Welle leitet je willkomme
Welle meine werthe Gäst,
Ob vom Schwobaland je komme
Oder aufern en andere Welt!

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.
Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein
Berühmtes Orchester
durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.
Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Reisegelegenheiten.

Directe zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
NEW und YORK HAMBURG
auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Sonnabends.
Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die
einzige, direkte, deutsche Verbindung
zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** tragen.
Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über
eine Million Passagiere beförderte
und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.
Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.
Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in demunter Staatsoberaufsichtstehenden „**Castle Garden**" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unterdem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.
Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.
Passage-Preise von New York:
1. Cajüte, $100. 2. Cajüte, $60.
Zwischendeck $30
Zwischendeck nach Paris, $31.50. Nach Paris und zurück, $53.
Von Plymouth nach London frei.
Zwischendeck von Europa $24.
Billete für Hin- und Rückreise, zu bedeutend reduzirten Preisen.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)
Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an
C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting
Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw in eight-foot lengths.

Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. Our 15 Horse will cut 10,000 feet in same time.

Our Engines are GUARANTEED to furnish a horse-power on ⅓ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut-Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Meddart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, No. 12, for information and prices.
B. W. PAYNE & SONS,
Corning, N. Y. Box 1427.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

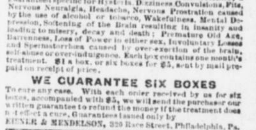
Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig
Nürnberg,	Werra,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festge
Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton:
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch,
an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u Vereinigten Staaten Post nehmen.
Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.
Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	24

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahr die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

HEALTH IS WEALTH!



DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhœa caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.
WE GUARANTEE SIX BOXES
To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by
EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.